

Abb.C7: Curriculum Fokustage

A	Einheiten	B	Einheiten	C	Einheiten	D	Einheiten	Wochentag	Σ
F1 Diagnostik		F1 Diagnostik		F1 Diagnostik		F1 Diagnostik			
<ul style="list-style-type: none"> Therapiefokusformulierung I 	7	<ul style="list-style-type: none"> OPD I 	7	<ul style="list-style-type: none"> Therapiefokusformulierung II 	7	<ul style="list-style-type: none"> OPD II 	7	Sa	28
F2 Kasuistik		F2 Kasuistik		F2 Kasuistik		F2 Kasuistik			
<ul style="list-style-type: none"> Fallpräsentation durch Teilnehmer der PTW Der Fallbericht Kasuistik mit Fällen von Dozenten 	6	<ul style="list-style-type: none"> Fallpräsentation durch Teilnehmer der PTW Der Fallbericht Kasuistik mit Fällen von Dozenten 	6	<ul style="list-style-type: none"> Fallpräsentation durch Teilnehmer der PTW Der Fallbericht Kasuistik mit Fällen von Dozenten 	6	<ul style="list-style-type: none"> Fallpräsentation durch Teilnehmer der PTW Der Fallbericht Kasuistik mit Fällen von Dozenten 	6	Sa	24
F3 Gruppe/Aktuelle Themen		F3 Gruppe/Aktuelle Themen		F3 Gruppe/Aktuelle Themen		F3 Gruppe/Aktuelle Themen			
<ul style="list-style-type: none"> Vortrag/Abendseminar 	2	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag/Abendseminar 	2	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag/Abendseminar 	2	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag/Abendseminar 	2	Fr	8
<ul style="list-style-type: none"> Seminar 	7	<ul style="list-style-type: none"> Seminar 	7	<ul style="list-style-type: none"> Seminar 	7	<ul style="list-style-type: none"> Seminar 	7	Sa	28
Σ	22		22		22		22		88

Fokustag 1 (F1): Diagnostik

Therapiefokusformulierung I und II (Studienjahr A und C)

Die Fokalthherapie ist eine Form der psychoanalytischen Kurzpsychotherapie. Sie wurde von Michael Balint und dessen Mitarbeitern entwickelt. Rolf Klüwer hat die Entwicklung der von Balint begründeten Fokalthherapie von den Anfängen bis heute in einer Serie von Aufsätzen begleitet und mit weiterentwickelt. Die therapeutische Tätigkeit in einer Fokalthherapie wird auf die Herausarbeitung, Klärung und Bearbeitung eines Kernkonflikts konzentriert. Dabei wird ein Fokalziel bestimmt, das möglichst klar und frühzeitig definiert wird. Der zentrale Fokalsatz, die Fokusformulierung ist eine Hypothese zum zentralen unbewussten Konflikt des Patienten. Diese Hypothese wird in der sogenannten Fokalkonferenz, innerhalb einer Gruppe von Kollegen, erarbeitet, und möglichst bildhaft, aus Sicht des Patienten formuliert.

Die Fokusformulierung, zentrales Element in analytischen Kurzzeit- oder Fokalthérapien, kann auch in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen zum Verständnis des aktualisierten Übertragungsgeschehens eingesetzt werden. Am Fokustag werden die theoretischen Grundlagen der Therapiefokusformulierung vermittelt und diese an Fallbeispielen eingeübt.

OPD I und II (Studienjahr B und D)

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) wurde mit dem Ziel entwickelt, der deskriptiven Phänomenologie von diagnostischen Manualen wie ICD und DSM ein valides diagnostisches Instrument, das psychodynamische Aspekte berücksichtigt, zur Seite zu stellen.

Die OPD basiert auf den Achsen Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen (I), Beziehung (II), Konflikt (III), Struktur (IV) sowie psychische und psychosomatische Störungen nach dem Kapitel V (F) der ICD-10. Nach einem ein- bis zweistündigen Erstgespräch kann der Kliniker (oder der Forscher) die Psychodynamik des Patienten auf diesen Achsen einschätzen und in die Evaluationsbögen eintragen. Die neue Version OPD-2 wurde von einem rein diagnostischen Instrument zu einem Instrument für die Therapieplanung und die Veränderungsmessung weiterentwickelt. Dazu gehören die Bestimmung von Therapieschwerpunkten und der Entwurf darauf abgestimmter Behandlungsstrategien.

Am Fokustag wird der theoretische Hintergrund und Aufbau des Diagnoseinstruments OPD vermittelt und an Fallbeispielen angewandt.

Fokustag 2 (F2): Kasuistik

Fallpräsentationen durch TN der PTW

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der PTW präsentieren Sequenzen aus eigenen Behandlungen. Die mündliche Präsentation stellt im Hinblick auf den Kontakt zum Publikum andere Anforderungen als ein schriftlicher Bericht. In Absprache mit den Dozenten werden integrale Behandlungen oder ausgewählte Behandlungssequenzen vorgestellt und in der Gruppe diskutiert. Abhängig vom präsentierten Material bietet sich die Möglichkeit, spezifische Behandlungsaspekte zu vertiefen, wie beispielweise der Umgang mit dem Agieren des Patienten oder die Reflexion von Gegenübertragungsreaktionen auf Seiten des Therapeuten mit dem Ziel, zu hilfreichen Interventionen zu finden.

Der Fallbericht

Im Laufe der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie müssen 10 Fallberichte als Dokumentationen eigener supervidierter, psychoanalytisch-psychotherapeutischer Behandlungen geschrieben werden. Diese Berichte folgen bestimmten Vorgaben, die im Leitfaden festgelegt sind. Im Seminar zum Fallbericht werden Fälle und Fallberichte im Hinblick auf die Erfüllung dieser Kriterien besprochen.

Kasuistik mit Fällen von Dozenten

Problemorientiertes Lernen: ausgehend von Fallbeispielen von Dozenten werden Theorie und Technik der Psychotherapie erarbeitet.

Fokustag 3 (F3): Gruppe/Aktuelle Themen

F3 wird, entsprechend dem Bedarf, als Gefäß für die Reflexion von Dynamiken in der Gruppe der Teilnehmer oder für die Behandlung aktueller Themen eingesetzt.

Der Austausch über das Befinden der Teilnehmer als Mitglieder der Gruppe und die Reflexion von Dynamiken innerhalb der Gruppe sind dazu geeignet, allenfalls auftretende Konflikte oder andere Schwierigkeiten, die sich auf das Lernklima negativ auswirken können, anzusprechen und nach Möglichkeit zu lösen. So soll ein bestmögliches Lernen in und von der Gruppe gefördert werden.

Wird F3 für die Behandlung eines aktuellen Themas eingesetzt, kann hierfür eine ausgewiesene Expertin oder ein Experte eingeladen werden, die das Thema am Freitagabend in einem Vortrag vorstellen und dieses am Samstag mit der Gruppe vertieft behandeln.